

Licht für 250 Millionen Menschen in Afrika

Der Verein SOLUX e.V aus Taufkirchen/München gewinnt einen Weltbankpreis und startet das Projekt „One Child One Solarlight“ in Ghana

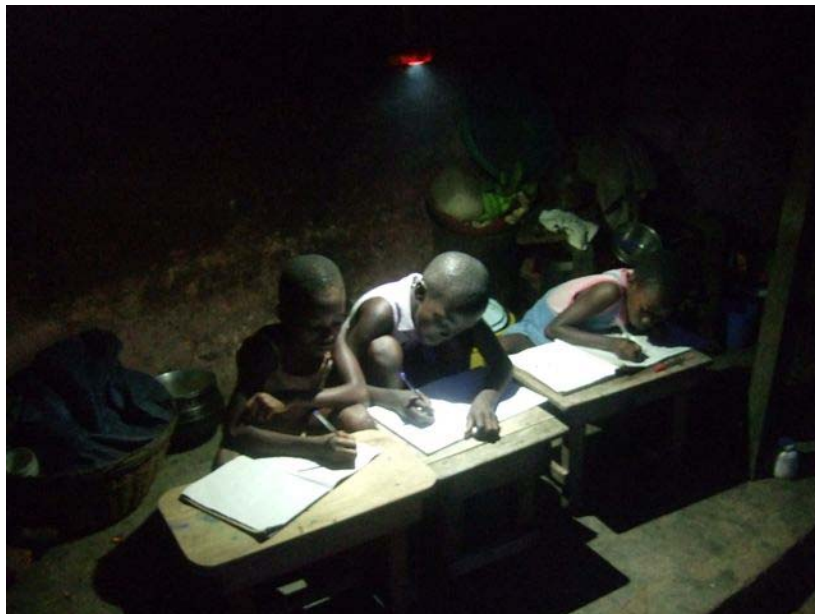
One Child One Solarlight

Im Mai 2008 hat die Weltbank in Accra/Ghana im Rahmen des *Lighting Africa Development Marketplace* neben 15 anderen Projekten das SOLUX-Projekt **One Child One Solarlight** mit einem Award ausgezeichnet.

Die Gewinner wurden aus 400 konkurrierenden Projekten ausgewählt und erhalten für die Umsetzung ihrer Projekte großzügige Unterstützung von der Weltbank.

SOLUX e.V. ist der einzige erfolgreiche deutsche Projektträger bei diesem weltweiten Wettbewerb gewesen.

Ziel des Projektes **One Child One Solarlight** ist es, Schulkinder und ihre Familien in ländlichen Gebieten Ghanas, die keinen Zugang zum elektrischen Versorgungsnetz haben, mit Unterstützung von Mikrokrediten mit tragbaren Solarlampen zu versorgen.



Schulkinder bei den Hausaufgaben unter der SOLUX-LED-50

Hintergründe zum Weltbankprojekt

Unter der Federführung der Welt Bank erging im Herbst 2007 ein weltweiter Aufruf zum Wettbewerb: „Lighting Africa 2008“. Das Motto lautete:

„Lighting Africa“ hat sich zum Ziel gesetzt, 250 Mio. Menschen, die nur unzureichenden Zugang zu Energie haben, bis zum Jahr 2030 kostengünstige und zuverlässige Lichtquellen zugänglich zu machen. Dieses Ziel soll durch die Entwicklung und Bereitstellung preiswerter, nicht auf Verbrennungsprozessen beruhender Lichtquellen von hoher Qualität erreicht werden. Zielgruppe sind dabei die einkommensschwachen Bewohner der Sub-Sahara Afrikas.

Das Vorhaben wird von der Welt Bank und weiteren Partnern, wie der Europäischen Union und der International Finance Corporation unterstützt. In dem weltweiten Aufruf wurden Industrieunternehmen und Organisationen dazu aufgefordert, Ideen und Projekte im Rahmen eines Wettbewerbs vorzuschlagen, um dieses Ziel umzusetzen. SOLUX e.V., eine gemein-

nütziger Verein aus München, der sich seit vielen Jahren für den Einsatz von Solarlampen in Entwicklungsländer engagiert, hat sich an dem Wettbewerb beteiligt.

Die aktuelle Situation

Die Weltbank hat den Vertrag mit SOLUX e.V. zum Projekt **One Child One Solarlight** im Dezember 2008 unterzeichnet. Im Januar 2009 ist nun der offizielle Projektstart.

SOLUX e.V. hat in Ghana zur Verbreitung von Solarleuchten in 2008 die Firma Solar4Ghana Ltd. aufgebaut, die mit Bildungsprogrammen an Schulen Kinder und Eltern über die Vorzüge von Solarleuchten informiert und diese dann mit Unterstützung von Mikro-Krediten an die Familien verkaufen.

Dank der günstigen SOLUX-Leuchten-Preise und dem hohen Kerosinpreis sind Solarleuchten in Ghana nun wirtschaftlicher als die klassische Kerosinleuchte. Wöchentlich geben die Menschen in Ghana zwischen ein bis zwei US-Dollar für Kerosin und Batterien aus. Es gilt nun „nur noch“ die Verbraucher entsprechend aufzuklären.

Ghana ist mit diesem Projekt und zwei weiteren Projekten (Workshop der Universität Sunyani und BMZ Projekt vom Verein Schulwälder für Westafrika e.V.) ein Schwerpunktland für SOLUX e.V. in 2009.

Das Projekt **One Child One Solarlight** (www.one-child-one-solarlight.org) soll später auf weitere Länder ausgedehnt werden. Es will die offensichtliche Benachteiligung von Schulkindern in netzfernen Regionen vermindern und deren Begeisterungsfähigkeit nutzen zur Änderung des Konsumverhaltens der Familien. SOLUX e.V. glaubt das die Einführung von gutem Licht für Schulkinder wichtiger ist als die Einführung eines Laptops für jedes Kind (OLPC One Laptop Per Child), so wie das momentan in einem weltweit agierenden Projekt des MIT propagiert wird.



Schulkinder in Ghana

Der Verein SOLUX e.V.

SOLUX e.V. hat in den vergangenen Jahren in die Länder der Dritten Welt über 30.000 Leuchtsysteme geliefert und montiert. Die Idee ist so einfach wie wirksam. Auch in Zukunft besteht kaum eine Chance, flächendeckende elektrische Netze in den ärmeren Ländern der Welt zu errichten. Doch die solarbetriebenen Leuchtsysteme sind individuell einsetzbar und garantieren der Bevölkerung eine umweltschonende und energiesparende Lichtversorgung. Die regenerative Solarenergie sorgt somit für nachhaltiges Wirtschaften. Diese nachhaltige Wirtschaft bringt den Menschen nicht nur Licht aus Solarenergie, sondern auch wertvolles technisches Wissen und neue Arbeitsplätze.

Der Verein SOLUX, der aus der Ludwig Bölkow Stiftung entstanden ist, baut in den Entwicklungsländern Werkstätten auf, die nach Anleitung von Spezialisten Wartung und Vertrieb der Leuchten selbst übernehmen. So stärkt der Verein das Selbstbewusstsein und die technische Kompetenz der Bevölkerung. Eigens für die Bedingungen dieser Länder entwickelte SOLUX e.V. besonders robuste, spritzwasserfeste und stoßfeste Leuchten.

In 2007 wurde die gesamte Produktpalette der Solarleuchten auf Hochleistungs-LEDs umgestellt. LEDs sind inzwischen wesentlich effizienter und weniger störanfällig als Energiesparlampen und ermöglichen sehr kompakte Leuchtgehäuse.

Die SOLUX-LED-50 mit 1,5 W Modul kostet nur noch 21,-€ + MWSt. ab 200 Stück, wird in China exklusiv für SOLUX e.V. gefertigt und ist als „Kerosinleuchtenkiller“ konzipiert. Bei Kerosinpreisen von 1,2- 2.0 USD je Liter hat sich diese Leuchte im Handyformat binnen 6-12 Monaten amortisiert.



SOLUX LED-50

Harter Einsatz

SOLUX-Leuchten unterscheiden sich ganz wesentlich von solaren Camping-Leuchten, die von zahlreichen asiatischen Herstellern für den Outdoor Bereich westlicher Konsumenten angeboten werden. Tägliches Laden und Entladen der Akkus, hohe Staub- und Temperaturbelastung, mechanische Belastungen und hohe Luftfeuchtigkeit belasten Solarleuchten ungewöhnlich stark. Üblicher Weise halten die Akkus etwa 3-5 Jahre lang, während die Module selbst unverwüstlich sind. Allerdings können hier einfache Dinge wie gebrochene Ladestecker, defekte Ladekabel etc. eine Solarleuchte schnell außer Gefecht setzen. Umso bedeutender wird die Notwendigkeit für einmal verkaufte Solarleuchten dauerhaft Ersatzteile und Wartung und Instandsetzung vor Ort anzubieten, was SOLUX e.V. erfolgreich über seine Werkstätten erreicht.

Nachhaltigkeit

SOLUX e.V. ist heute davon überzeugt, dass Solarleuchten die Kerosinleuchten nur verdrängen werden, wenn industriell hergestellte Leuchten als Konsumprodukte über die üblichen Verkaufs- und Handelswege zu den Konsumenten der Entwicklungsländer gelangen. Nachdem - dank neuer LED Technologie - die Preise der Solarleuchten stark gefallen sind und der Kerosinpreis dauerhaft steigt, ist es keine wirtschaftliche oder technische Frage mehr ob man eine Kerosinleuchte durch eine Solarleuchte ersetzen sollte, sondern nur die bedeutende Frage wie man die Konsumenten über diese neue Technik aufklärt und sein Konsumverhalten ändert, welches so über Jahrhunderte gehandhabt wurde. Bedenkt man den Siegeszug des Mobiltelefons in Afrika, so darf man optimistisch sein, dass auch die Solarleuchten als erste Stufe einer ländlichen Elektrifizierung in einigen Jahren einen nennenswerten Marktanteil erreichen werden.



Leuchtkraft der SOLUX-LED-50



SOLUX-LED-50 im Einsatz

Verkaufen oder verschenken

Viele Jahre lang wurden die SOLUX-Solarleuchten von den Non-Governmental-Organisations (NGOs) zu reduzierten Preisen an deren Zielgruppe verkauft oder verschenkt. Sobald es über die rein humanitäre Aufgabe hinaus geht, tun sich NGOs schwer damit, Waren in Entwicklungsländern zu bewerben und kostendeckend zu verkaufen.

SOLUX e.V. ist inzwischen davon überzeugt, dass Nachhaltigkeit nur erreicht wird, wenn man industriell gefertigte, zuverlässig funktionierende Leuchten bewirbt, den Kundenkreis aufklärt über die wirtschaftlichen Vorteile und für die Kunden mit minimalen Einkommen durch Mikrokredite, Konsumentenkredite oder Verleihsysteme bezahlbar macht. Das Projekt *One Child One Solarlight* versucht im Sinne des „social marketing“ einen nachhaltigen Leuchtenverkauf mit Kosten deckenden Preisen zu erreichen. SOLUX e.V. glaubt das die Einführung von gutem Licht für Schulkinder wichtiger ist als die Einführung eines Laptops für jedes Kind (OLPC One Laptop Per Child), so wie das momentan in einem weltweit agierenden Projekt des MIT propagiert wird.

SOLUX e.V. arbeitet mit Ehrenamtlichen in Taufkirchen/München und Dresden. Um die gewachsenen Aufgaben zu bewältigen, werden weitere Ehrenamtliche in den Bereichen bei Entwicklung, Vertrieb und Logistik gesucht. Auch Spender und Förderer werden benötigt, um den Lebensstandard von materiell extrem schlecht gestellten Familien aus Afrika, Asien und Südamerika zu verbessern. Mit dem neuen Engagement von SOLUX e.V. bieten sich einfache Möglichkeiten für in Deutschland lebende Ghanaer, über SOLUX e.V. ihren Verwandten und Freunden in Ghana Solarleuchten zukommen zu lassen. Weitere Informationen finden sich unter www.solux.org.

Koordination Projekt „One Child One Solarlight“

Jürgen Meinecke
SOLUX e.V.
Falkenstrasse 2
D-92245 Kümmersbruck
Tel.: 09621 74489
eMail: meinecke@solux.org
www.one-child-one-solarlight.org

Vereinsadresse

SOLUX e.V.
Wallbergstr.3
D-82024 Taufkirchen
Germany
Tel:+49 (0) 89 612 09431
Fax: +49 (0) 721 151 281 216
eMail:info@solux.org
Homepage: www.solux.org

Der Partner in Ghana

SOLAR4GHANA LTD.
Okai Mensah Link, Post Office Box 7894
Adabraka, Accra North, Ghana
info@solar4ghana.com
Nana Asante Frempong, Managing Director
Tel : ++233 (0) 21 229968
Fax : ++233 (0) 21 234542
eMail: info@solar4ghana.com

- Der Internetauftritt des Weltbankprojektes: <http://lightingafrica.org>
- Presse-Bildmaterial : <http://www.solux.org> im Menüpunkt PRESSE
- Dokumente zu SOLUX Produkten: <http://www.solux.org> im Menüpunkt DOWNLOAD